

Singen befreit – mein Weg zu „Cantiamo“

Von Uta Köpp

28. November 2018, 16:25





Ende Februar 2018 erhielt ich eine Email von unserem **Chorleiter Bernd Schaboltas**, in der er für einen Projektchor warb. Dieser sollte den schon seit über 20 Jahren bestehenden Chor „Cantiamo“ bei der Firmung am 28.04. in St. Anno unterstützen.

Naja, dachte ich: „Singen macht mir Spaß“, also ging ich zur ersten Probe am 11.3.2018, nachdem ich diese Mail erhalten hatte:

Hallo zusammen, schön, dass Ihr beim Projektchor mitmacht, der bei der Feier der Firmung am Samstag, d. 28.4. um 17 Uhr in St. Anno singen wird!

Nun gehen wir tatsächlich ans Werk, ich schlage erst mal zwei Probentermine vor und zwar Sonntag, d. 11.3. im Marienheim von St. Anno und Sonntag, d. 18.3. im Pfarrheim Liebfrauen Kaldauen, jeweils um 18:30 Uhr. Was die Uhrzeit angeht, bin ich flexibel, es geht auch früher oder später.

Da ich nicht wusste, was auf mich zukam, dachte ich gleich, ...“na, wenn ich die Älteste bin..... werde ich gleich wieder gehen.“

Ich war nicht die Älteste und habe mich bei der ersten Probe gleich gefreut, einige Lieder bereits zu kennen wie z.B. „Ich glaube an den Vater“. Ich entschied mich, im Sopran mitzusingen, da die Alt-Stimme in meinen Ohren sich so viel schwerer anhörte.

Zugegeben, die ganz hohen Töne schummele ich immer ein bisschen.

3 Proben folgten noch im Projektchor, zu dem sich 11 Leute gemeldet hatten. Danach konnten wir an den Proben von Cantiamo teilnehmen. Uff – das war ziemlich aufregend und erst recht, als dann der große Tag – die Firmung mit dem Besuch von Weihbischof Ansgar Puff – am 28.04. nahte. Der Jugendchor aus St. Marien hat uns gesangstechnisch tatkräftig unterstützt.

Es war eine tolle lebendige Messe mit vielen schönen und modernen Liedern und wir erhielten zum Abschluss viel Applaus für unsere Darbietung.

Bei der nächsten Probe am darauffolgenden Mittwoch saß ich mit den Sängerinnen und Sängern in der Reihe. Ich fragte Bernd, ob ich denn bleiben könnte, das Singen würde mir sehr viel Spaß machen. Die Antwort: „Das dachte ich mir schon.....“





Also blieb ich, kann heute immer noch nicht alle Lieder und tue mich auch immer wieder allem Neuen gegenüber ein bisschen schwer. Aber meine „Sangesschwestern“ im Sopran ermuntern mich stets und ziehen mich mit. Darüber freue ich mich sehr.

Wenn ich mittwochs zur Probe gehe, bin ich oft ziemlich angespannt und auch müde von der täglichen, oft stressigen Arbeit im Büro. Das Singen bringt mir so viel Freude, die Nerven beruhigen sich mit jedem Lied und die Texte gehen zum Teil doch echt ans Herz.

Während der Probe wird viel getuschelt, gekichert, gelacht und Bernd schimpft eigentlich nie, auch wenn es sich manchmal nicht harmonisch anhört. Sein Kommentar: „Jaaaaaa, mmmmmmmhhhhh, nochmal.....“ Er hat eine unendliche Geduld mit uns, wofür wir sehr dankbar sind.

Wenn jemand Geburtstag hatte, darf er sich ein Lied wünschen, welches der Chor als Ständchen bringt.

Natürlich werden immer noch interessierte Sängerinnen und Sänger gesucht. Cantiamo probt jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) von 20.00 – 21.30 Uhr im Marienheim, direkt an der Kirche Liebfrauen, Marienstr. 13, in Siegburg-Kaldauen.

Trau dich – wenn du gerne singst – einfach mal zu schnuppern!

Ein schöner Gedanke (eines Liedes) zum Schluss:

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen,
geh mit seinem Frieden, was auch immer du tust.

Geh unter Gnade, hör auf Gottes Worte,
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

Ja – wer uns mal hören möchte, dem empfehle ich, die Komplet am 9.12.2018 – 20.00 Uhr in St. Servatius zu besuchen. Hier werden wir den 2. Advent mit unseren Liedern verschönern.